

Initiativen für Jugendliche

Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck

Auch im Jahr 2008 beteiligt sich der Alb-Donau-Kreis wieder an der landesweiten Aktion „Mitmachen – Ehrensache“. Am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, jobben Jugendliche bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl. Der Alb-Donau-Kreis beteiligt sich bereits zum vierten Mal an dieser Aktion. Schirmherr auf Landkreisebene ist Landrat Heinz Seiffert, für die landesweite Aktion ist es Ministerpräsident Günther Oettinger. Die im Alb-Donau-Kreis erarbeiteten Gelder werden komplett an Jugendprojekte im Landkreis fließen.

Im Jahr 2007 haben 832 Schülerinnen und Schüler mit einem durchschnittlichen Alter von 14 Jahren an der Aktion teilgenommen und haben eine Summe von 23.765,72 Euro

erarbeitet. Davon ging die Hälfte an das Projekt „Schwarz / Weiß“ aus Ingstetten bei Weißenhorn, welches ein Kinderdorf für Waisenkinder in Kenia betreibt. Die andere Hälfte des Geldes kam Jugendprojekten in Blaustein, Dornstadt, Ehingen, Merklingen, Munderkingen, Nasgenstadt, Nellingen, Rottenacker, Weidenstetten und Weilersteußlingen zu Gute. Auch das feuerrote Spielmobil des Kreisjugendrings, das kreisweit unterwegs ist, konnte dank „Mitmachen – Ehrensache“ neue Reifen bekommen und fährt auf diese Weise sicher in die nächsten zehn Jahre seines Bestehens.

Was die landesweite Beteiligung junger Leute angeht, war der Alb-Donau-Kreis in den letzten Jahren Spitzenreiter.

Auch das Feuerrote Spielmobil des Kreisjugendrings war unter den geförderten Projekten.



Jugendberufshilfe



Im Schuljahr 2007/2008 betreute die Jugendberufshilfe neben den 235 Schülern des Berufseinstiegs-, des Berufsvorbereitungsjahres, der Kooperationsklassen und der einjährigen Berufsfachschule der Valckenburgschule Ulm, der Magdalena-Neff-Schule und der Gewerblichen Schule in Ehingen auch viele Schüler aus anderen Schularten.

Einen Arbeitsschwerpunkt stellte der Ausbau des Ehrenamts in der Jugendberufshilfe dar. Inzwischen gehören zwölf ehrenamtliche Lernbegleiter, die im vergangenen Schuljahr in zehn Einsätzen tätig waren, zum festen Team. Die unterschiedlichen Einsätze reichten von individueller wöchentlicher Nachhilfe für Schüler, über die Unterstützung bei persönlichen Problemen bis hin zu einem zweimonatigen Fotoprojekt mit einer Schulklasse.

Für alle diese Ehrenamtlichen organisierte das Landratsamt im Schuljahr 2007/2008 zwei Fortbildungsseminare. Dabei ging es um die Lebenswelten jugendlicher Spätaussiedler und Migranten sowie um Schwerpunkte der Jugendberufshilfe oder Einblicke in die Arbeit des Jugendamtes.

Europäischer Sozialfond - Förderperiode 2007 bis 2013

Der Europäische Sozialfonds unterstützt Projekte, welche die Beschäftigungsfähigkeit vor allem junger Menschen verbessern sollen.

Der Alb-Donau-Kreis hat aus diesen Finanzmitteln im Jahr 2008 insgesamt 200.000 Euro erhalten.

Von diesem Geld konnten insgesamt sieben Projekte gefördert werden:

■ **Andere Baustelle Ulm e.V.**

„Wege zum Übergang in Arbeit“

Zielgruppe: Jugendliche.

■ **Familienbildungsstätte Ulm e.V.**

„Teilhabe an Bildung und Ausbildung“

Zielgruppe: Junge Mütter bis 25 Jahre.

■ **AWO, Kreisverband Ulm e.V.**

„Fördern-Informieren-Trainieren“

Zielgruppe: Jugendliche und junge Eltern.

■ **IB-Bildungszentrum, Stuttgart**

Deutsch-Intensivsprachkurse in Ehingen zur Verbesserung der Berufschancen und sozialen Integration junger Migranten.

■ **IB-Bildungszentrum, Stuttgart**

„Wege in Ausbildung und Beruf“

Zusätzliche Fördermaßnahmen für Jugendliche in Ehingen im Übergang Schule-Ausbildung-Beruf.

■ **Neue Arbeit gGmbH, Ulm**

„Integrations-Coaching“ Individuelle Begleitung für Langzeitarbeitslose an der Schwelle zwischen Arbeitslosigkeit und Arbeit.

■ **Verkehrspädagogische Akademie GmbH, Ulm**

„Mobil im Job“ Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von benachteiligten Langzeitarbeitslosen durch Qualifizierung in den Bereichen Lager, Logistik, Transport und Verkehr sowie Steigerung der individuellen Mobilität.

Auch junge Mütter sind Zielgruppe von Sozialfonds-Projekten.

